

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



*Heimo Scheuch, Vorstandsvorsitzender
der Wienerberger AG*

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben den Mut, neue Wege zu gehen. Die Wienerberger Gruppe ist Technologie- und Innovationsführer ihrer Branche. Wir richten unseren Blick in die Zukunft und sind bereit, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Damit begegnen wir dem stetigen Wandel unseres Umfelds und werden den jeweiligen Herausforderungen gerecht. Wesentlich für uns ist es dabei, die richtigen Fragen zu stellen – und die entsprechenden Antworten zu geben. Auf diesem Weg generiert Wienerberger „Smart Solutions“.

Die Welt steht vor einer Vielzahl großer Herausforderungen: Bewahrung des Friedens, Bekämpfung von Armut und Hunger, Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung mit Nahrungsmitteln, Trinkwasser und Energie, Unterstützung und Integration von Geflüchteten und Vertriebenen, nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit, ein gesundes Leben und Bildung für alle, Verringerung der Ungleichheit in und zwischen den Ländern, Begrenzung der Treibhaus-

gasemissionen und Anpassung an den Klimawandel, sorgsamer Umgang mit und schonende Nutzung von knapper werdenden Ressourcen, Erhalt von Ökosystemen, Urbanisierung und Stärkung der Resilienz von Städten. Die Vereinten Nationen haben diese Herausforderungen auf ihre Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung gesetzt und insgesamt 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, kurz SDGs (Sustainable Development Goals), definiert, die sie bis 2030 erreichen wollen. Als Technologie- und Innovationsführer in unserer Branche ist es uns ein Anliegen und eine Verpflichtung, unseren Beitrag zum Erreichen dieser Ziele zu leisten, zumal nicht wenige der genannten Herausforderungen wie der Klimawandel, Ressourcenverknappung, menschenwürdige Arbeit oder Urbanisierung und demografischer Wandel Wienerberger direkt oder auch indirekt betreffen.

Der Klimawandel erfordert die Bekämpfung seiner Ursachen ebenso wie die Anpassung an seine Folgen. Die Ursachen sind bekannt: der Anstieg von Treibhausgasen in der Atmosphäre infolge des weltweit gestiegenen

Einsatzes fossiler Energieträger, vor allem Erdöl und Kohle. Auch unsere Produkte werden unter hohem Einsatz von Energie hergestellt, unser Energieverbrauch im Jahr 2016 lag bei rund 7.590 GWh. Unser Bestreben besteht darin, diesen konsequent zu reduzieren und vorrangig Energieträger mit möglichst geringen spezifischen CO₂-Emissionen einzusetzen. Bis 2020 wollen wir zum Beispiel in unseren größten Geschäftsbereichen den spezifischen Energieverbrauch im Vergleich zu 2010 um 20 % reduzieren. Im Jahr 2016 konnten wir den spezifischen Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 % senken, die spezifischen CO₂-Emissionen unserer keramischen Produktion sogar um 3,3 %. Wir werden diesen Weg konsequent weiterverfolgen. Zugleich entwickeln wir zukunftsweisende Smart Solutions, um die Auswirkungen des Klimawandels wie die Zunahme extremer Regenfälle und Unwetter besser zu bewältigen. So haben wir zum Beispiel 2016 in Tuscaloosa, Alabama, gemeinsam mit Habitat for Humanity das Leuchtturmprojekt zur Errichtung von Tornado-sicheren Häusern fertig gestellt.

Im Jahr 2016 konnten wir den spezifischen Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 % senken, die spezifischen CO₂-Emissionen unserer keramischen Produktion sogar um 3,3 %. Wir werden diesen Weg konsequent weiterverfolgen.

Mehr als die Hälfte der Menschheit lebt schon jetzt in Städten, 2050 sollen es laut einer UN-Studie zwei Drittel sein. Für das friedliche Zusammenleben vieler auf engstem Raum bedarf es gesundheitserhaltender, leistbarer und sozial verträglicher Wohnmöglichkeiten sowie funktionierender Infrastrukturlösungen. Wienerberger arbeitet kontinuierlich an der Entwicklung neuer, innovativer Produkte, Systemlösungen und Services für diese Anwendungsbereiche. In diesem Zusammenhang erleben wir unsere innovationsfreundliche Unternehmenskultur und unsere Kundennähe als zentrale Erfolgsfaktoren. Im Jahr 2016 haben wir knapp 1 % unseres Umsatzes in Forschung & Entwicklung und zukunftsorientierte Produkte investiert. Als starker Partner im Bereich des Neubaus, der Renovierung und der Infrastruktur lag im

Jahr 2016 unser Umsatzanteil an innovativen Produkten bei 27 %. Dabei haben alle Geschäftsbereiche ihre individuellen Ziele erreicht oder sogar weit übertroffen. Auch diesen Weg werden wir konsequent weiterverfolgen.

Wienerberger beschäftigt derzeit knapp 16.000 Mitarbeiter. Sie sind der wesentliche Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Unternehmens. Unser Ziel ist es, der bevorzugte Arbeitgeber in unseren Märkten zu sein. Dafür setzen wir auf Vielfalt und Chancengleichheit, ein motivierendes Arbeitsumfeld, die konsequente Einbindung unserer Mitarbeiter, eine gute Kommunikationskultur sowie attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Als produzierendes Unternehmen steht für uns das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheit aller Mitarbeiter an oberster Stelle. Unser Ziel ist es, jedes Jahr Null Unfälle im gesamten Konzern zu erreichen. Dank unseres gruppenweiten Sicherheitsstandards und der individuellen Sicherheitsprogramme unserer Business Units konnten wir im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr die Unfallhäufigkeit um 18,4 % und die Unfallschwere um 15,5 % in der Wienerberger Gruppe deutlich senken. Leider kam es trotz unserer Anstrengungen in der Wienerberger Gruppe und einer 50 %-Beteiligung von Wienerberger zu je einem Arbeitsunfall mit tödlichem Ausgang. Wir bedauern dies sehr. Wir haben unsere Anstrengungen zur Verbesserung der Sicherheit unserer Mitarbeiter weiter intensiviert.

Als produzierendes Unternehmen steht für uns das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheit aller Mitarbeiter an oberster Stelle. Unser Ziel ist es, jedes Jahr Null Unfälle im gesamten Konzern zu erreichen.

Kulturelle Vielfalt und dezentrale Strukturen haben die unternehmenskulturelle Identität von Wienerberger positiv geprägt. Regional rekrutierte Teams sind einer unserer zentralen Erfolgsfaktoren. Bei unserer Personalplanung achten wir ausdrücklich auf die Beschäftigung lokaler Mitarbeiter und Führungskräfte, um auch das lokale Verständnis für den Markt und die Region in der Konzernsicht entsprechend berücksichtigen zu können.

Insbesondere bei Neubesetzungen im Senior Management und in Führungspositionen erhalten Frauen bei gleicher Qualifikation den Vorzug. Im Jahr 2016 lag der Frauenanteil im Senior Management bei 12 %, was einem Anstieg um 50 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Zufriedenheit und die Motivation unserer Mitarbeiter sind Grundvoraussetzungen für eine positive Personalentwicklung. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter lag auch im Jahr 2016 bei beachtlichen 13 Jahren. Dies sehen wir als ein starkes Vertrauensvotum unserer Mitarbeiter gegenüber der Wienerberger Gruppe. Die bereits begonnene Mitarbeiterbefragung wird bis 2018 in alle Landesorganisationen der Wienerberger Gruppe ausgerollt sein und zu entsprechenden Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit genutzt werden.

Wienerberger ist im Rahmen des digitalen Wandels unmittelbar von Fragen zur Datennutzung und Datensicherheit betroffen. Die Digitalisierung betrifft jeden Bereich unseres Unternehmens und deckt das gesamte Spektrum unserer Wertschöpfungskette ab. Wir sehen eine große Chance in der zunehmenden Vernetzung der Produktion und den weiterentwickelten Technologien. Damit sind wir in der Lage, kurzfristig und nach individuellen Erfordernissen zu produzieren und uns unmittelbar am Bedarf unserer Kunden zu orientieren. Aktueller Arbeitsschwerpunkt ist für uns die konsequente Umsetzung unserer Digital Agenda. Dies inkludiert unsere Produktentwicklung bis zum Webshop, Produktionsprozesse bis zum Supply Chain Management, Kunden Apps bis zur integrierten 3D-Planung in Echtzeit. Im Rahmen unserer Digital Agenda arbeiten wir intensiv in allen Unternehmensbereichen an entsprechenden Projekten, erschließen neue Geschäftsfelder für uns und nehmen eine führende Rolle bei der Gestaltung des digitalen Wandels unserer Industrie ein. Bezüglich der Datensicherheit achten wir selbstverständlich streng auf die Wahrung der Interessen unserer Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten.

Wir sehen eine große Chance in der zunehmenden Vernetzung der Produktion und den weiterentwickelten Technologien. Damit sind wir in der Lage, kurzfristig und nach individuellen Erfordernissen zu produzieren und uns unmittelbar am Bedarf unserer Kunden zu orientieren.

Mit der Unterzeichnung des UN Global Compact im Jahr 2003 haben wir uns offiziell zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung bekannt. Wir treten aktiv für ethisches Unternehmensverhalten ein und sorgen für die durchgängige Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact, für „Good Corporate Citizenship“ in der Wienerberger Gruppe. Unsere Fortschrittsmitteilung 2016 zum UN Global Compact finden Sie auf den Seiten 96 bis 100.

Wir werden auch in den kommenden Jahren konsequent daran arbeiten, unsere Ziele zu erreichen und die entsprechenden Maßnahmen umzusetzen. Ich freue mich, wenn Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, uns auf unserem Weg begleiten.

Ihr
